



»Wege entstehen dadurch, dass man sie geht.«

Franz Kafka, Schriftsteller

Rückblick

... der Präsidentin



»Wege entstehen dadurch, dass man sie geht.« Als die Tagesschule Häuslenen vor 15 Jahren eröffnet wurde - als zweite im Kanton Thurgau - war der Weg zur familienergänzenden Kinderbetreuung noch ziemlich unbegangen. Die Verantwortlichen, zuerst schul- nachher vereinsseitig, haben unterdessen viel geleistet. Die Tagesschule ist klein gestartet, gewachsen, aber irgendwann auch stehengeblieben, da finanzielle Mittel fehlten. Mit der vom Vorstand erarbeiteten Zukunftsstrategie entstehen wiederum neue Wege.

Im Juli 2020 waren 28 Kinder aus 19 Familien in der Tagesschule angemeldet. Pro Woche bereiteten unsere beiden Köchinnen 62 Mittagessen nach dem wiederum erreichten Label «Fourchette verte» zu. Gegenüber dem Vorjahr haben die gewichteten Plätze um 7.9 auf 35.2 abgenommen. Ein weiterer Rückgang auf 30.9 Plätze war ab Schulstart im August 2020 zu verzeichnen, da mehrere betreute 6. Klässler in die Oberstufe übergetreten sind. In der Regel ergeben sich während dem Schuljahr weitere Anmeldungen, was aufgrund des Rückgangs zu hoffen ist.



Dass das Bedürfnis nach einer schulergänzenden Kinderbetreuung dennoch sehr gross ist, zeigt, dass Ende 2019 33.3 % aller 84 Kinder, die in Häuslenen und Wittenwil den Kindergarten oder die Primarschule besuchten, ein Angebot der Tagesschule nutzten. Somit ist jedes 3. Kind für eine Mittags- oder Tagesbetreuung bei uns angemeldet - das ist eine stolze Zahl, über die wir uns sehr freuen! Wir bedanken uns herzlich bei allen Eltern, die uns ihr Kind anvertrauen.

Rückblick

Meine entlöhnte Anstellung mit einem 40 %-Pensum ab 1. August 2019 wurde vom FEKB-Ausschuss gutgeheissen. Deshalb habe ich im Laufe des Schuljahres zusätzliche administrative Aufgaben von Faustina und Karin übernommen.

Im Vereinsjahr 2019/20 wurden an fünf Vorstands- und einer Trägerschaftssitzung wichtige Themen diskutiert. Als Präsidentin war ich zu einer Sitzung des Dorfvereins Aawangen-Häuslenen eingeladen und nahm an vier FEKB-Sitzungen teil, einer weiteren mit dem FEKB-Ausschuss, Faustina und Stefan Bannwart, der für die Zukunftsstrategie wertvolle Inputs einbrachte. Dabei hat mich das Interesse und das Engagement unserer neuen Gemeinderätin Moni Roost besonders beeindruckt. Das quartalsweise Treffen des Netzwerks Thurgau gibt jeweils einen interessanten Einblick in die anderen schulergänzenden Betreuungsorganisationen im Thurgau und einen ausgezeichneten Austausch. Es ist zu erwähnen, dass 14 von 17 der Schule angeschlossen sind.

Am 7. März 2020 wurde mit Bewilligung des Amts für Gesundheit Thurgau der traditionelle öffentliche Familien-Brunch durchgeführt. Rund 80 Personen sind der Einladung gefolgt und freuten sich an der bunten Zahlendekoration und einer spektakulären Sandwichtorte anlässlich des 15-jährigen Jubiläums der Tagesschule Häuslenen.

Dann hat das Corona-Virus auch die Schweiz erreicht: Der Vorstand der Tagesschule Häuslenen hat am 13. März 2020 aufgrund der bundesrätlichen Empfehlung entschieden, das Betreuungsangebot trotz Schul-



schliessung aufrechtzuerhalten, um den Eltern die Gewissheit zu geben, dass auf die Tagesschule auch in schwierigen Zeiten Verlass ist. Auch ein Schutzkonzept wurde ausgearbeitet.

Während der Schulschliessung vom 16. März bis 8. Mai 2020 wurden täglich zwei bis sieben Kinder betreut. Die wöchentliche Neuorganisation der Betreuung war aufwändig und die personelle Situation oft schwierig: Teilweise haben sich vier von fünf Mitarbeitenden abmelden müssen, da sie zu einer Risikogruppe gehörten oder Symptome bei sich selbst oder in der Familie aufgetreten sind. Glücklicherweise konnten wir geübte und wertvolle Stellvertretungen finden, was die Situation vereinfachte.

Die Elternbeiträge wurden während der Schulschliessung ausnahmslos bezahlt. Im Gegenzug hat sich die Tagesschule mit einem aufwändigen Gesuch dafür eingesetzt, dass den Eltern gemäss der bundesrätlichen Covid-19-Verordnung familienergänzende Kinderbetreuung vom 20. Mai 2020 eine Ausfallentschädigung zukommt, sofern sie die Voraussetzungen erfüllen. Dieses wurde in der vergangenen Woche vom Departement für Justiz und Sicherheit des Kantons Thurgau positiv beantwortet, so dass die Rückerstattungen nach einer weiteren Fragebogenrunde bis 20. Oktober 2020 vorgenommen werden können.

Am Samstag, 13. Juni 2020 haben die Mitarbeitenden und der Vorstand erstmals seit Gründung des Vereins im 2012 einen Teamanlass unternommen mit einer Führung im Kloster Fischingen, einer kurzen Wanderung und anschliessendem Essen. Der Ausflug war toll und wurde von allen sehr geschätzt.

Ausblick

Samantha Meile hat am 1. August 2020 die Leitung der Tagesschule Häuslenen mit einem Pensum von 40 % übernommen. Somit wird das vom Vorstand im 2018/19 erarbeitete Strategiekonzept umgesetzt. Dies



bedingt, dass die Politische Gemeinde und schulenaadorf mit höheren Beiträgen Hand bieten zur Ablösung der ehrenamtlichen Geschäftsführung des Vorstandes durch eine ausgebildete Leitungsperson. Wir freuen uns, dass wir Samantha für diese anspruchsvolle Aufgabe gewinnen konnten.

Nachdem Natascha Spiegelhalter ihre Chance auf eine Stelle im Kindergarten bereits auf Beginn des neuen Schuljahres wahrnehmen wollte, haben wir uns bereit erklärt, die Kündigungsfrist zu verkürzen. Nirmala hat ihre Lücke geschlossen und im August die Kids während der ganzen Woche betreut. Im Juli 2020 führten wir das Vorstellungsgespräch mit Manuela Frischknecht und sind sicher, mit ihr eine ideale Betreuerin für unsere Tagesschulkids gefunden zu haben. Wir freuen uns, dass sie seit anfangs September 2020 zum Team gehört.

Im vergangenen wie auch im neuen Schuljahr war der Platz im Schulbus ausreichend und keine Kostenübernahme durch die Eltern oder die Tagesschule nötig: 26 Fahrten von Kindergärtlern und Unterstüflern werden aufgrund einem Tagesschulangebot wöchentlich zusätzlich nötig, 37 Fahrten von Mittelstüflern können durch eine Tagesschulanmeldung eingesparrt werden (Stand Juni 2020). Somit resultiert für beide Seiten eine Win-win-Situation.



Das Budget von schulenaadorf mit einem Kredit über CHF 2.5 Mio. für die Gesamtsanierung der Schulanlage Häuslenen wurde an der Abstimmung vom 17. Mai 2020 angenommen. Somit wird das Schulhaus Häuslenen im 2021 saniert und die Tagesschule Häuslenen hofft, ihre Anliegen einbringen zu können. Und auch dass wenn nötig Lösungen gefunden werden, wenn aufgrund der grossen Klassenbestände in Häuslenen und Wittenwil (HäWi-Extrazug) die Kapazität knapp wird.

Nun wünsche ich Samantha viel Fingerspitzengefühl bei der Leitung der Tagesschule und bedanke mich beim fortschrittlichen Vorstand, bei unserer verlässlichen Trägerschaft, den engagierten Mitarbeitenden der Tagesschule, den verschiedenen Gremien für ihre unerlässliche Unterstützung und den vielen anderen Personen, welche sich für die Tagesschule in irgendeiner Form einsetzen.

»Wege entstehen dadurch, dass man sie geht.«

Wir hoffen, die Politische Gemeinde und schulenaadorf gehen mit uns neue Wege, damit die Tagesschule auch in den nächsten 15 Jahren Kinder aus der Region Aadorf professionell betreuen darf.

Vreni Leuenberger-Gross



... der Vizepräsidentin und Verantwortlichen für den Elternkontakt

Die Führung der Geschäftsleitungsstelle ad interim durch die Präsidentin Vreni Leuenberger im vergangenen Sommer 2019 brachte mit sich, dass Hauptaufgaben des Ressorts Elternkontakt an das Amt der Geschäftsleitung übergegangen sind. Die Vorbereitung zur Einstellung der neuen pädagogischen und administrativen Geschäftsleitung hielt dennoch einige Arbeiten bereit. Ich blieb als Übergang gemeinsam mit Vreni Ansprechperson für Eltern, führte Eintrittsgespräche und unterstützte bei pädagogischen Fragen. So blieb der Schuljahreswechsel im vergangenen Jahr bis zu den Herbstferien eine anspruchsvolle Zeit. Er hat einen guten Austausch gefordert, bis die neuen Betreuungstage nach den Sommerferien eingespielt waren und die Kinder ihren Platz gefunden hatten.



Die Eltern unserer betreuten Kinder sind zufrieden mit der Angebotsbreite. Ältere Kinder der Mittelstufe nutzen wie bisher eher den Mittagstisch und jüngere Kinder vermehrt Tagesbetreuungen. Die Abonnementsangebote bleiben beliebt. Die Eintrittsgespräche gaben den Eltern und ihren Kindern jeweils unkompliziert die Möglichkeit, neben dem gegenseitigen Kennenlernen, die Formalitäten abzuwickeln und auch die Tagesschulräume in Ruhe kennenzulernen.



Genauso bot der wiederkehrende Familien-Brunch im Frühling den Familien eine angenehme Gelegenheit, ganz ohne Alltagseile, Einblick in die Tagesschule Häuslenen zu nehmen und sich offene Fragen von Vreni und mir beantworten zu lassen.

Nun bedanke ich mich an dieser Stelle in der Funktion Ressort Elternkontakt ein letztes Mal ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit



bei den Eltern, der Schulleitung, den Lehrerinnen und Lehrern und bei Vreni für die Übernahme von Aufgaben ad interim. Bei den Betreuerinnen Nirmala und Natascha sowie bei den Assistenzpersonen bedanke ich mich für den motivierten Einsatz zum Wohl der Kinder der Tagesschule Häuslenen.

Ich freue mich ausserordentlich, dass nun Samantha Meile die Funktion des Ressorts Elternkontakt als pädagogische und administrative Leitung ab diesem Schuljahr übernommen hat. Ihr wünsche ich viel Freude und Erfolg bei der Ausübung ihrer Aufgaben.

Faustina Peloso



... der Tagesschulbetreuerin Nirmala

Das neue Schuljahr fing wie jedes Jahr an. Mit Vorfreude und einer leichten Aufregung durften alle Kinder nach den langen Sommerferien in den neuen Schulalltag eintauchen. Für ein paar unter ihnen war es ein neuer Lebensabschnitt: Das erste Kindergartenjahr, Eintritt in die erste Klasse oder in die Mittelstufe. Sicher nicht immer leicht für einige Kinder. Umso zufriedener waren sie darüber, dass in der Tagesschule noch immer die gleichen, teilweise vertrauten Gesichter zu sehen waren.

Die Betreuungsgruppen hatten sich ein wenig verändert. Alle vier Betreuungstage waren ungefähr gleichermassen gut besetzt, 12 bis 22 Kinder am Mittag. Die Gruppen waren altersmässig gut durchmischt.

Im Verlaufe des ersten Semesters wurde viel gespielt und gebastelt. Es wurden neue Bekanntschaften unter den Kindern geknüpft und Geburtstage nachgefeiert. Die Geburtstagskinder dürften sich jeweils aus einer Auswahl ein Dessert wünschen und ein „Gspänli“ einladen.

Der Brunnen im Schulhof wurde noch bis kurz vor Herbstanfang genützt, so warm war das Wetter. Sitzball war (und ist) der Renner. Die Kinder lernten die Spielregeln voneinander und die Kleinen durften es immer wieder ausprobieren und mitspielen. Die Schaukel war natürlich auch immer auf dem Programm und neu auch der Boxesack.



Die Weihnachtszeit kam sehr schnell. Die Weihnachtsfeier der Schule wurde sehr schön und musikalisch gestaltet. Die fröhliche Aufregung der Kinder war gut spürbar und sie steckten damit auch uns ein wenig an.



Nach den Weihnachtsferien fing das neue Jahr vorerst wie gehabt an: Freudige Kindergesichter, die vieles aus den Ferien zu erzählen hatten. Die Sportferien vergingen auch im Flug. Am 7. März 2020 fand der traditionelle Familien-Brunch statt mit einer Besonderheit: Die Tagesschule feierte das 15. Jahr ihres Bestehens.

Nachrichten über Corona kamen einem immer häufiger zu Ohren bis es am Freitag, 13. März 2020 zum Shutdown oder Ausnahmezustand kam. Für jeden von uns war das Udenkbare eingetreten.

Die Schule musste schliessen. Was danach kam war eine absolut neue Erfahrung für die Tagesschule: Als systemrelevante Institution war empfohlen, den Betrieb aufrechtzuerhalten. An dieser Stelle möchte ich mich beim Vorstand, ganz besonders bei Vreni Leuenberger, herzlich bedanken fürs Abklären, Umorganisieren, Informieren und „Am-Ball-bleiben“.



Als Betreuerin hatte ich während dieser Zeit kleine Gruppen und arbeitete an fast allen vier Tagen der darauffolgenden Wochen bis zu den Frühlingsferien, da ich Natascha Spiegelhalter ersetzen musste. Das Wetter war fantastisch und wir nutzten die „geschenkte“ Zeit, um die Umgebung zu



entdecken. Der Wald und sein Bach wurden zu einem beliebten Ausflugsziel in unmittelbarer Nähe.

Wir spielten auch oft auf dem Pausenhof und im Sandkasten.



Die Kinder hatten das Bedürfnis über diesen „blöden“ Corona zu reden. Das Reden und das „Zerschmettern“ des Corona-Fieslings mit einem Federballspiel halfen ihnen sichtlich zu entspannen.

Als der „normale“ Schulalltag wieder einkehrte, führten wir das vorgeschriebene Schutzkonzept weiter. Gewisse alltägliche Abläufe mussten geändert und der Gruppengröße ange-



passt werden. Als sich ein Bedarf abzeichnete, wurden ausgezeichnete Ersatzköchinnen und ein Ersatzkoch gefunden für unsere beiden Köchinnen Marianne Baumgartner und Monika Welter. Die Kinder passten sich grossartig an diese neuen Rahmenbedingungen an, was sehr lobenswert war.

Gegen Ende des Schuljahres erfuhren wir, dass Natascha Spiegelhalter eine einmalige Chance für eine berufliche Weiterbildung bekommen hatte und sie deswegen die Tagesschule Häuslenen im Sommer verlässt. Eine neue Betreuerin wurde gesucht und in der Person von Manuela Frischknecht gefunden.



In der Zwischenzeit bekamen wir auch eine neue Leiterin, Samantha Meile. Sie ist an zwei Tagen der Woche anwesend, kümmert sich um die Administration und unterstützt uns auch bei der Mittagsbetreuung mit Wort und Tat.



Ich freue mich auf ein neues Schuljahr gemeinsam mit Samantha Meile und Manuela Frischknecht, mit unseren tüchtigen Köchinnen Monika Welter und Marianne Baumgartner, unserem hilfsbereiten Hauswartehepaar Hanspeter und Claudia Peier und natürlich mit unserem zuverlässigen Vorstand.

Nirmala Eusebio-Schatz